



Bei einem Schulunfall:
Zahnmediziner:in informieren,
dass es sich um einen Schulunfall
handelt.

- Bitten Sie die Erziehungsberechtigten oder die das Kind begleitende Person, die zahnmedizinische Praxis darüber zu informieren, dass es sich um einen Schulunfall handelt und dass die UK Bremen die Kostenträgerin sein wird. Bitte geben Sie den verletzten Schüler:innen den beiliegenden Brief an die Zahnmediziner:innen mit.
- **Es muss eine Unfallanzeige an die UK Bremen gesendet werden. Bitte vermerken Sie auf der Unfallanzeige, dass es zum Einsatz einer Zahnrettungsbox gekommen ist.** Sofern es auf den ersten Blick zu keiner Schädigung des Zahnes gekommen ist, sollte der Unfall zumindest im Meldeblock von Ihrer Schule (ehemals Verbandbuch) dokumentiert sein.
Bitte senden Sie die Unfallanzeige umgehend zur UK Bremen, denn dann kann schnell alles Nötige in die Wege geleitet werden. Vielen Dank im Namen des verletzten Kindes.
- **Wie bekommen Sie eine neue Box?**
Sofern die Zahnrettungsbox benutzt wurde und Sie Ersatz benötigen, schreiben Sie einfach eine E-Mail an:
info@zahnrettungskonzept.info

Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen

Konsul-Smidt-Str. 76 a
28217 Bremen
Telefon: 0421 35012-0
Fax: 0421 35012-88
E-Mail: office@ukbremen.de

**Zahnrettungsbox nach einem Unfall
per E-Mail bestellen:
info@zahnrettungskonzept.info**

Herausgeber: Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen | Umsetzung: Gathmann Michaelis und Freunde, Essen | Stand: Juli 2014
Fotos: ©fotolia.de/Aamon (Titel), ©istockphoto.com/signtrick (Innen); Illustrationen: ©istockphoto.com/awitrei

 **UK Bremen**
Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen



Nach einem Schulunfall:
**Richtiger Einsatz der
Zahnrettungsbox**



Zahnrettungsbox rettet ausgeschlagene Zähne

Nicht selten werden bei Schulunfällen die Zähne verletzt. Wichtig zu wissen: Ausgeschlagene Zähne können mit besten Aussichten auf Einheilung zurückgepflanzt werden, schnelles und richtiges Handeln vorausgesetzt.

Ausgeschlagene Zähne lassen sich nur dann retten, wenn sie gewebsverträglich gelagert und möglichst umgehend wieder eingesetzt werden. Eine optimale Lagerung ist mit der Zahnrettungsbox möglich.

In der speziellen Nährlösung bleiben ausgeschlagene Zähne mindestens 24 Stunden lang lebensfähig. Damit die Zellen an der Zahnwurzel nicht zerstört werden, muss der Zahn so schnell wie möglich in die Box gelegt werden. Den Zahn nicht reinigen oder gar desinfizieren.

Der so gerettete Zahn kann von Zahnmediziner:innen aussichtsreich in den Kiefer zurückgepflanzt werden.

Zahnrettungsbox nach einem Unfall per E-Mail bestellen:
info@zahnrettungskonzept.info

Was ist nach einem Zahnunfall zu tun:



Ruhe bewahren und schnell handeln

- bei starker Blutung Mull (Gaze) oder sauberes, fussel-freies Textilstück (z. B. Stofftaschentuch) aufdrücken, äußerlich kühlen
- bei Kindern und Jugendlichen rasch die Erziehungsberechtigten informieren

Der Zahn ist ausgeschlagen/abgebrochen

- Zahn/Zahnstück sofort suchen
- den ausgeschlagenen Zahn nur an der Zahnkrone, nicht an der Zahnwurzel anfassen
- nicht säubern oder desinfizieren
- Zahn sofort in die Zahnrettungsbox geben
- umgehend Zahnmediziner:in aufsuchen

Die Gewebe auf der Zahnwurzel dürfen nicht austrocknen, die Nährlösung der Zahnrettungsbox ist die beste Aufbewahrung, um den Zahn zu erhalten. Dies gilt für einen Zeitraum von bis zu 48 Stunden.

Alternativ können Milch oder isotone Kochsalzlösung verwendet werden. Diese sorgen jedoch nur für eine Haltbarkeit von ein bis zwei Stunden bzw. eine halbe Stunde. Es ist mit schlechteren Heilungsergebnissen zu rechnen.

Der Zahn ist gelockert/verschoben

- Situation belassen und nicht am Zahn manipulieren
- umgehend Zahnmediziner:in aufsuchen

Der Zahn ist nur noch teilweise zu sehen

- der Zahn ist in den Kiefer verschoben
- umgehend Zahnmediziner:in aufsuchen

Die Zähne passen nicht mehr übereinander

- der Kiefer ist eventuell ausgerenkt
- Zahnmediziner:in aufsuchen

Die Zähne sehen nicht beschädigt aus

- zahnmedizinische Praxis trotzdem aufsuchen, denn obwohl nichts zu sehen ist, kann z. B. die Wurzel gebrochen sein. So kann es später noch zu Folgeschäden kommen.